

1970 - 1971 WERKE

Biographisches

Otto Lackenmacher kauft 1970 das Boot „PRU“ des Seglers Alfred Kallies mit einer Bootslänge von 7,64 m. Vermutlich mit dem Geld seiner Frau Katja Lackenmacher-Sorg. Die ersten deutschen Einhand-Weltumsegler waren Wilfried Erdmann von 1966-68 und Alfred Kallies 1965-69 mit seiner „Pru“. Der Kaufpreis betrug 5.000 DM. Er fährt zum Segel nach Hamburg, siehe Brief vom Juli 1970 an Heinrich Hoppe.

1970er Jahre saß Otto Lackenmacher wohl 5 Tage im Gefängnis, weil er den Unterhalt für seine Frau Katja Sorg nicht zahlen konnte, oder wollte. (Leider nur mündliche Quelle, keine Belege).

Am 4. Mai 1971, an ihrem 37. Geburtstag, lernen sich Edna Schmidt geb. Huppert und Otto Lackenmacher im SOG. Theater, Saarbrücken, Grünstraße, Nauwieser Viertel, kennen. Edna war mit einer Freundin unterwegs. Das SOG Theater wurde in diesem Jahr gerade erst eröffnet.

Wohnung in der Dudweilerstr.71. Im Februar/März Umzug in die Kaiserstraße, Ecke Passagestraße.

29.November 1971 Ausstellung im Lackenmacher Atelier, Mainzer Straße 31.

Kontakte mit Katrine von Hutten,

Der Saarländische Rundfunk sendet am 15.10.1971 einen Kurzbericht im Fernsehen.

Edna Schmidt bemühte sich um Kontakte zu Galerien in denen Otto ausstellen und verkaufen konnte.

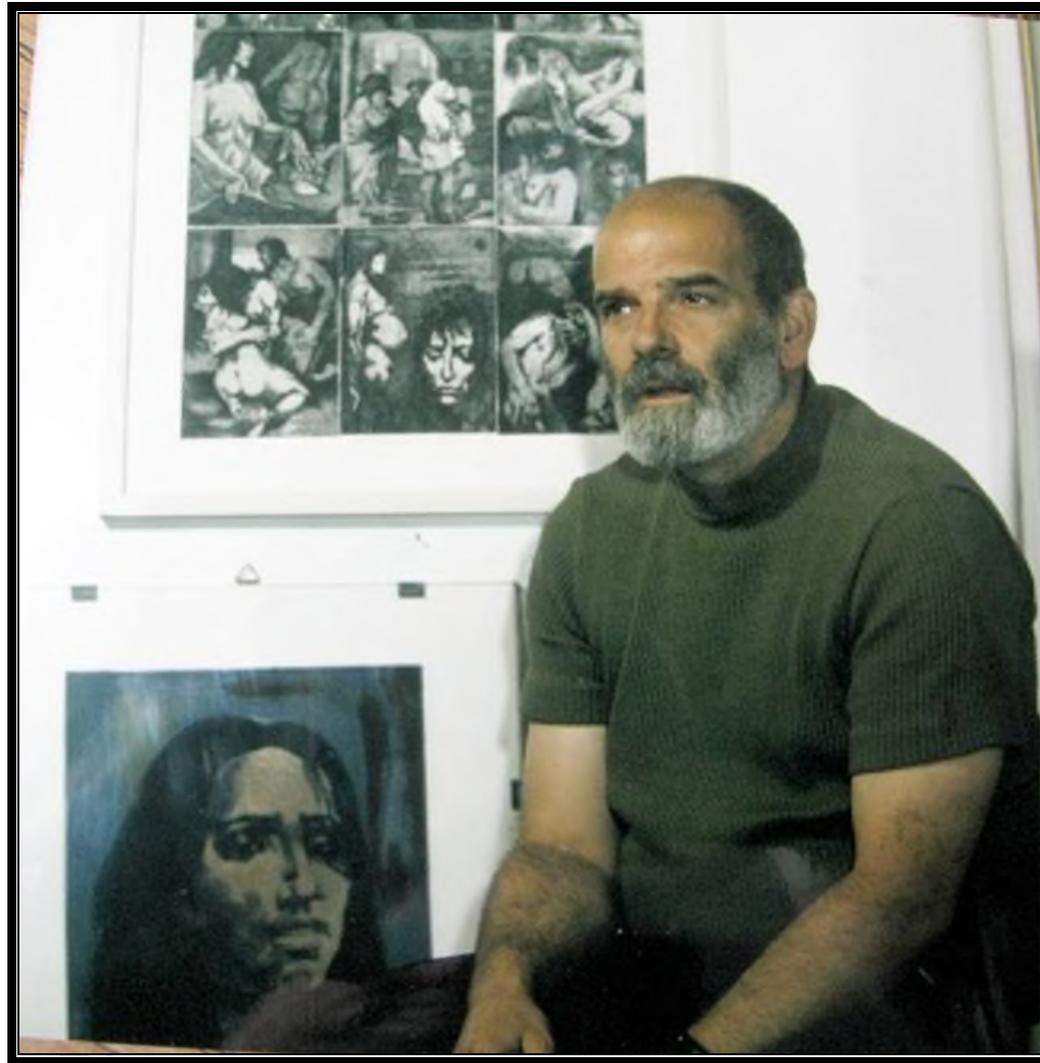


Foto : Heinz Benninger etwa 1975-76 , Im Hintergrund oben; Mehrfachdruck aus der GOYA Mappe

1.7.70

Lieber Heinrich!

Danke für Deinen Brief in
das Geld, es ist mehr als nett
von Dir dass Du Dich um die
Sache Philipp so bemüht, ich
halte den Herrn für unerschämmt
in nicht ganz richtig, er wird
weiter Schlingereien machen.
Eben fiel mir eine Dose Farbe
(noch ganz neu) für 8,70 DM ins
Wasser, das hat eine Kleines Draum
zu mir ausgelöst. Hier ist zur
Zeit schlechtes Wetter in Windstärke
6 ich liege im Hafen. Einen
Mitsegler wünsche ich mir jetzt
auch wenn er keine Steuerung
von Segeln hätte er wäre 2 Hände
mehr vor allem bei den Schleusen
des Kanals. Der Motor ist unge-

stü schwer für mich, nicht so sehr
beim segeln, sondern mehr beim
Anlegen, reuieren, Winterlager
u. s. w. besonders der 11m hohe
Mast macht mir Sorgen, so ist
es, dass Menschen Wille ist seine
Himmelreich. Vor allen Dingen
immer die Ruhe bewahren ist
das oberste Gebot. Geseidnet habe
ich bis jetzt noch nichts Besonderes
mit so nun nicht aus der Übung
zu kommen. Getrunken habe ich
bis jetzt noch keinen Schlick Al-
hol, von Hauenburg keine ich
den Bahnhof. Das wäre so das
was mir einfällt, alles Gute in
Grüsse an die Familie.

Otto

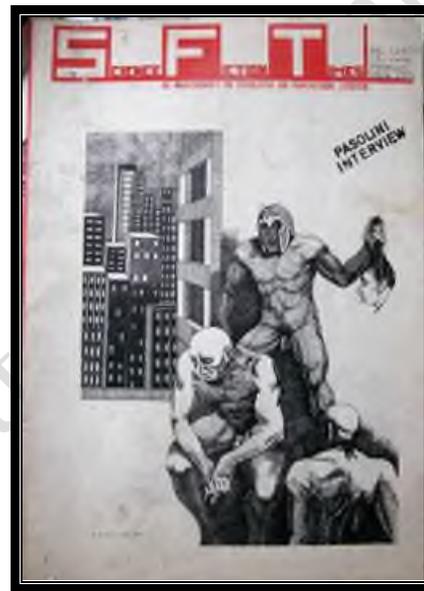
Brief von Otto Lackenmacher an seinen Freund und Rechtsanwalt Heinrich Hoppe in Saarbrücken

Werkstatt KOOP

Im Frühjahr 1970 gründete sich in Saarbrücken die Künstler Kooperative „Werkstatt Koop“. Die Gruppe umfasste Maler, Filmenthusiasten und Literaturbegeisterte. Mitglieder waren „die Leute“ von der Galerie „Am Neumarkt“. Diese Galerie war ursprünglich von Otto Lackenmacher angemietet worden. Zu der Gruppe gehörten u.a. Roger Herman, Max Neumann, Uli Aumüller, Silke Paul, Ulrike Sattler und Otto Lackenmacher als loses Mitglied und „graue Eminenz“. Später stießen zu der Gruppe; der Maler Till Neu, Rolf Lerner der literarische Kneipenwirt vom SOG-Theater (Grünstraße/Försterstraße) und Albrecht Stuby (Pseudonym- Peter Valan). Albrecht Stuby war auch Herausgeber der Zeitschrift „Sience Fiktion Times – SFT“- und Gründer des erfolgreichen Max Ophüls Filmfestivals in Saarbrücken. Quelle: Erwin Stegentritt: Die Werkstatt Koop Geschichte der Saarbrücker Künstlergruppe: AQ Verlag Weinbergweg 16, 66119 Saarbrücken



1970
Napalm Opfer



1973
SFT Ausgabe März

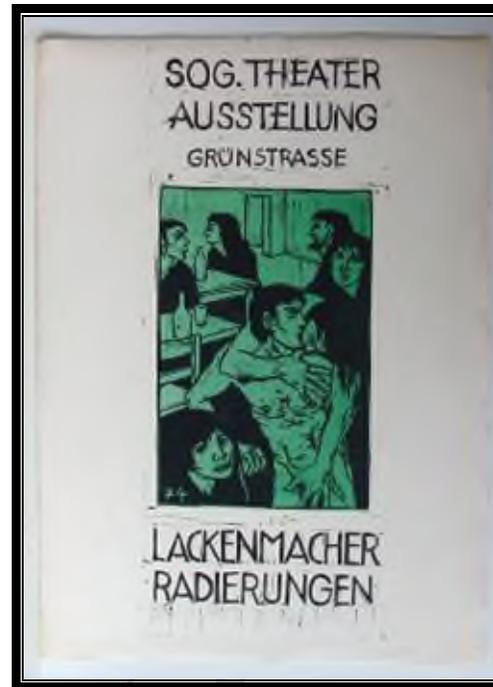


1972
Ulrike Sattler



1970

Speculum Saarbrücker Studentenzeitschrift



1974

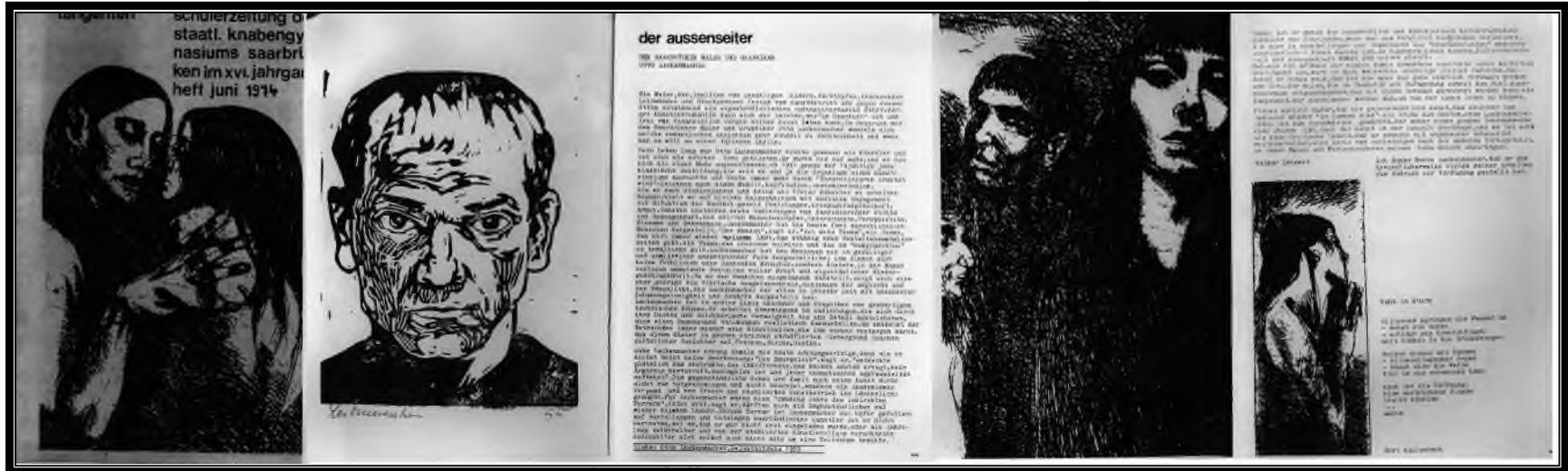
Plakat für das SOG Theater

Aus der KOOP Zeit lassen sich einige Werke dem unmittelbaren Einfluss dieser Gruppe KOOP zuordnen:

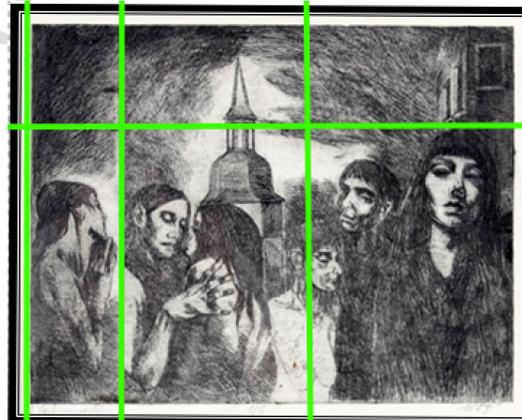
Nebenstehende Werke schreibe ich dem Einfluss dieser Gruppe zu.

FREI 197N
70N-001-NN

FREI197N
70N-002-NN



Schülerzeitung Knabengymnasium Saarbücken JUNI 1974
 Portrait Otto Lackenmacher mit einem Text von VOLKER LEHNERT
 Frauenmotive sind Ausschnitte aus Nummer O.L.-73-046-RE



der aussenseiter

DER SAARBRÜCKER MALER UND GRAPHIKER
OTTO LACKENMACHER

Ein Maler, der, inmitten von unruhlichen Bildern, Farbtöpfen, trocknenden Leinwänden und Druckpressen fernab vom Kunstbetrieb und gegen dessen Strom schwimmend ein eigenbrüderliches Außenseitertumsein Führerart Künstlerromantik kann sich nur leisten, wer "im Geschäft" ist und frei von finanziellen Sorgen seiner Kunst leben kann. Im Gespräch mit dem Saarbrücker Maler und Graphiker Otto Lackenmacher wandeln sich solche romantischen Ansichten sehr schnell zu Nüchternheit und wenn man so will zu einer bitteren Idylle.

Sein Leben lang war Otto Lackenmacher nichts gewesen als Künstler und ist sich als solcher treu geblieben. Er wurde nie zur Mode, und er hat sich nie einer Mode angeschlossen. Ab 1941 genöß der 14jährige jene klassische Ausbildung, die seit eh und je die Grundlage eines Kunststudiums ausmachte und heute immer mehr durch "Theoretisieren ersetzt wird": Zeichnen nach einem Modell, Kopfstudien, anatomiestudium.

Als er nach Studienjahren und Krieg als freier Künstler zu arbeiten begann, hielt er auf kleinen Holzschnitten mit sozialem Engagement die Situation der Nachkriegszeit fest: Hunger, Kriegsgefangenschaft, Armut. Daneben entstanden erste Madierungen von faszinierender Dichte und Aussagekraft. Sie zeigten Menschen: Opfer, Unterdrückte, Verweilte, Einsame und Gebrochene. Lackenmacher hat bis heute fast ausschließlich Menschen dargestellt. "Der Mensch", sagt er, "ist mein Thema", ein Thema, das sich immer wieder Varietäten läßt, das ständig neue Gestaltungsmöglichkeiten gibt, ein Thema, das Probleme aufwirft und das es "kompromißlos" zu bewältigen gilt. Lackenmacher hat den Menschen nie in gefälliger und unmittelbar ansprechender Form dargestellt: bei ihm finden sich keine fröhlichen oder lachenden Menschen, sondern düstere, in der Masse verloren anmutende Gestalten voller Ernst und eigentümlicher Niedergeschlagenheit. Wo er den Menschen ausgelassen darstellt, zeigt sich eine eher gierige bis tierische Ausgelassenheit, diejenige der Jegerde und der Sexualität, die Lackenmacher vor allem in letzter Zeit mit besonderer Schonungslosigkeit und Schärfe dargestellt hat.

Lackenmacher ist in erster Linie Zeichner und Graphiker von großartigen technischen Können. Er arbeitet überwiegend in Madierungen, die sich durch ihre Dichte und zeichnerische Genauigkeit bis ins Detail auszeichnen, ohne einen Gegenstand vollkommen realistisch darzustellen. So entdekt der Betrachter immer wieder neue Einzelheiten, die ihm vorher verborgen waren, aus einem düster in groben Strichen straffierten Hintergrund tauchen plötzlicher Gesichter auf, Fratzen, Blicke, Gesten.

otto Lackenmacher errang damals wie heute Achtungserfolge, doch wie er selbst meint keine Anerkennung: "Die Bourgeoisie", sagt er, "entdeckte plötzlich das Abstrakte, das Indifferente, das keinen Anstoß erregt, kein Argernis hervorruft, ausgelassen ist und jeder thematischen Aggressivität entbehrt". Die gegenständliche Kunst und damit auch seine Kunst wurde nicht nur totgeschwiegen und nicht beachtet, sondern als Akademismus verpönt und von Presse und etabliertem Kunstbetrieb ins Lächerliche gezogen. Für Lackenmacher waren dies "zwanzig Jahre des indirekten Terrors". Jetzt erst, sagt er, dürften sich die Gegenständlichen mal wieder blicken lassen. Diesem Terror ist Lackenmacher zum Opfer gefallen: auf Ausstellungen und Katalogen saarländischer Künstler ist er nicht vertreten, weil es, daß er gar nicht erst eingeladen wurde, oder als jahrelang belächelter und von der etablierten Künstlerliebe verachteter Außenseiter sich selbst auch nicht mehr um eine Teilnahme bemühte.

Links: Otto Lackenmacher, Selbstbildnis 1955

Dabei ist er gewiß der handwerklich und künstlerisch hervorragendste Künstler des Saarlandes, wenn man zum Vergleich diejenigen heranzieht, die sich in Ausstellungen und besonders als "repräsentantes" moderner ausländischer Kunst darstellen, an handwerklichem Können, Differenziertheit und Aussagekraft kommt ihm keiner gleich. Solange die oftmals nur bloßen manie gewordene abstrakte Kunst weiterhin bestimmend ist, wird er auch weiterhin unzulängliche Plätter verkauft werden denen er genau weiß, daß sie nie oder nur ganz spärlich dem Publikumsgeschmack entgegenkommen, daß mit einem Verkauf gerechnet werden kann kein Kompromiß, der geschlossen werden muß, um von der Kunst leben zu können.

Vielmehr spricht dafür, daß die gegenständliche Kunst, daß Zeichner und Ausbilder wieder "im Kommen sind". Sein Grund zum Hoffen, Otto Lackenmacher indes ist zum Realisten geworden, der weder einer großen Tendenzwende eine Chance hat, noch der Kunst in der Zukunft überhaupt, und es ist mehr als eine trübselige Ironie, daß er dennoch mit ungeheurer Intensität weiterarbeitet, eine Serie von Madierungen nach der anderen fertigstellt, um seiner Neuzug und Verlockendes seinem Thema Mensch abzurufen.

Volker Lehnert

Ich danke Herrn Lackenmacher, daß er uns freundlicherweise einige seiner Arbeiten zum Abdruck zur Verfügung gestellt hat.



Kahn in Sturm

Glitzernd springen die Wasser um
- schat ein Kuder
- schlägt ein Kranichflügel
weit hinein in die Brückenbogen

Wolken drohen mit Turben
- blitzschlagender Regen
- baust sich die Welle
tief in ein schwarzes Land

hoch ist die Hoffnung,
eine zerbrochene Planke
treibt sinnlos

...
wahn

Bert Kallenbach



197N
7N-003-NN

Titel: *Ikarus Lilienthal, Personen , Stadtkulisse*
Material: *vermutlich Handzeichnung, Mischtechnik*
Format: *unbekannt*
Prov: *unbekannt .*



197N *vermutlich 70-71*
7N-004-RE
Reg. Nr. 1222 -2021

Titel: *Akt Motiv ,*
Material: *Radierung*
Format: *9 x 19 cm Blatt 17 x 25 cm*
Prov: *ebay Mai 2021 Standort München möglicherweise im Ursprung aus der Galerie Richard Hiepe 1970er Jahre in M-Schwabing*



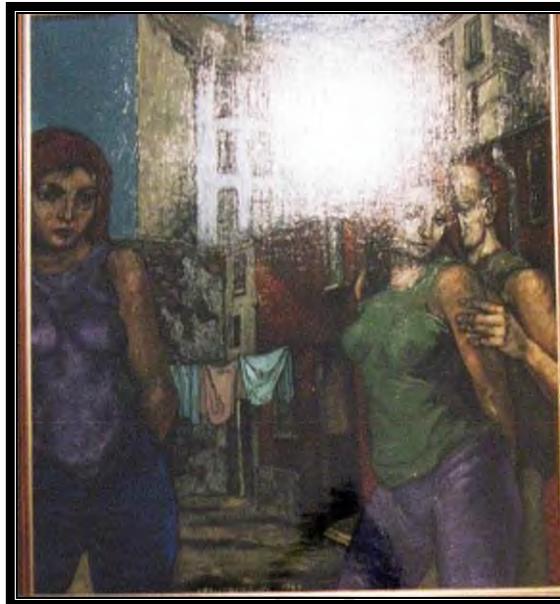
197N
7N-005-RE

Titel: Rückenakt einer Frau mit Mann

Material: Zinkplatte

Format: 12,5 x 10

Prov: Antiquariat Köhl



197N
7N-006-ME

Titel: Hinterhofszene, Frau links allein stehend, ein Paar Mann Verdeckt, Kräftige Farbtöne

Material: ÖL

Format: unbekannt etwa 90x90



197N
7N-007-ME

Titel: Der Tod und das Mädchen

Material: vermutlich Monotypie

Format: unbekannt



197N
7N-008-RE

Titel: *Golgotha 1974*

Siehe 1947 und 1962



197N
7N-009-RE

Titel: *Zwei Akte, Mann und Frau ,
Mann mit abgewandtem Gesicht*

Material: *Radierung*

Format: *Blattgröße 30x22*

Radierung 22x13 cm

Prov. *Ebay Juli 20165 Standort
Bayern*



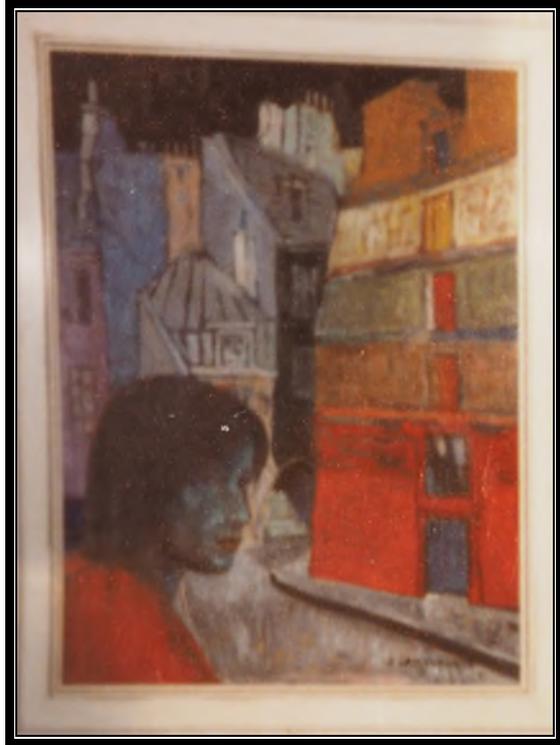
197N
7N-010-OE

Titel: *Drei Frauenköpfe mit Blumenmotiven untere rechte
Bildhälfte*

Material: *ÖL vermutlich*

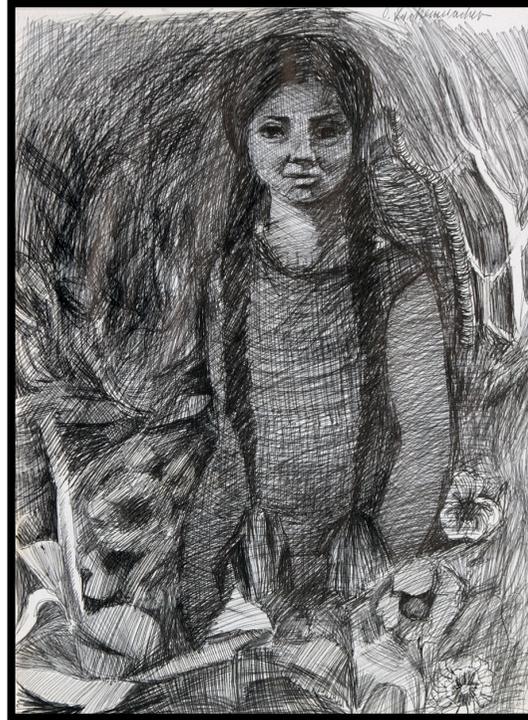
Format: *unbekannt*

Prov. *Edna Huppert 2017*



197N
70N-011-OE

Titel: *Schulterportrait einer Frau mit Häuserkulisse in Paris*
Material: Öl
Format: ca. 90 x 70 cm
Prov. *Vorge stellt KUBA 2017-10-15 Privat Saarbrücken Frau Müller*



197N
70N-012-ZE

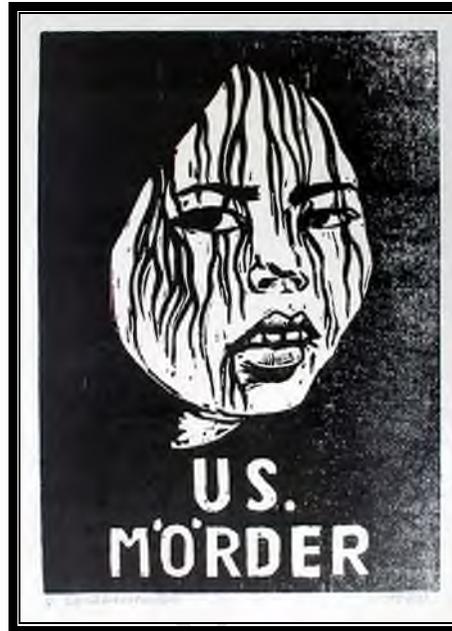
Reg 1294-2024

Titel: *Mädchen mit langen Haaren in einem Blumenfeld*
Material: *Hand Zeichnung*
Format: 40 x 30 cm
Prov. *Leihgabe von Peter Riede bei der KUBA Ausstellung 2017*



1970
70-001-RE

Titel: Weiblicher Rückenakt liegend mit Glas ,
Material: Druck auf Papier ,
Format: 20 x 35cm
Auflage: unbekannte Stückzahl
Prov: DAWO



1970
70-002-XE

Titel: US-Mörder Vietnamesin Napalm Opfer *Das ist das einzig mir bekannte Werk, das zu aktuellen politischen Ereignissen Bezug nimmt.* Unter dem Einfluss der Künstlergruppe Werkstatt KOOP entstanden.
Material: Linolschnitt
Format: Darstellungsgröße 21,2 x 29,8 cm Blattgröße 30,5 x 43 cm
Prov: DAWO Verkaufsausstellung März 2014, Verkaufspreis 280 €



1970
70-003-RE

Titel: Weiblicher Rückenakt , Kopf zum Betrachter gewendet , Achteckform
Material: achteckige Druckplatte aus Kupfer Rohling vermutlich Reklameschild oder Werbetafel
Format: 19,5 x 19,5cm
Auflage: unbekannte Stückzahl
Prov: Antiquariat Köhl



1970
70-004-XE

Titel: *Leda mit dem Schwan I*

Material: *Linolschnitt*

Format: *Blattgröße 29,6 x 41,8 cm*

Darstellungsgröße 24,4 x 25,2 cm

Auflage: *Unbekannte Stückzahl*

Prov: *DAWO Verkaufsausstellung März 2014*

Verkaufspreis 200 €



1970
70-005-XE

Titel: *Leda mit dem Schwan II*

Material: *Linolschnitt*

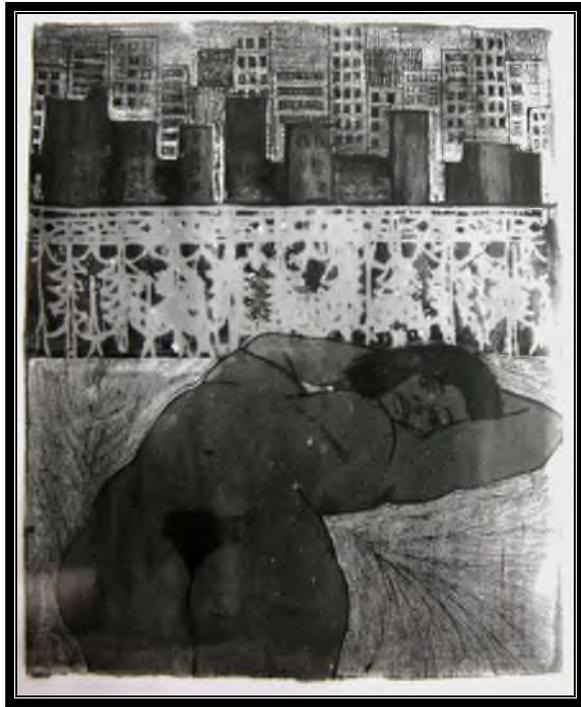
Format: *Blattgröße vermutlich 24,4x25,2 cm in der Platte*
Oben links monogrammiert und datiert 70

Auflage: *Unbekannte Stückzahl*

Prov: *Speculum 1 Januar 1970*



**Titel der Saarbrücker
Studentenzeitung
Speculum 1
16. Jahrgang Januar 1970**



1970
70-006-XE

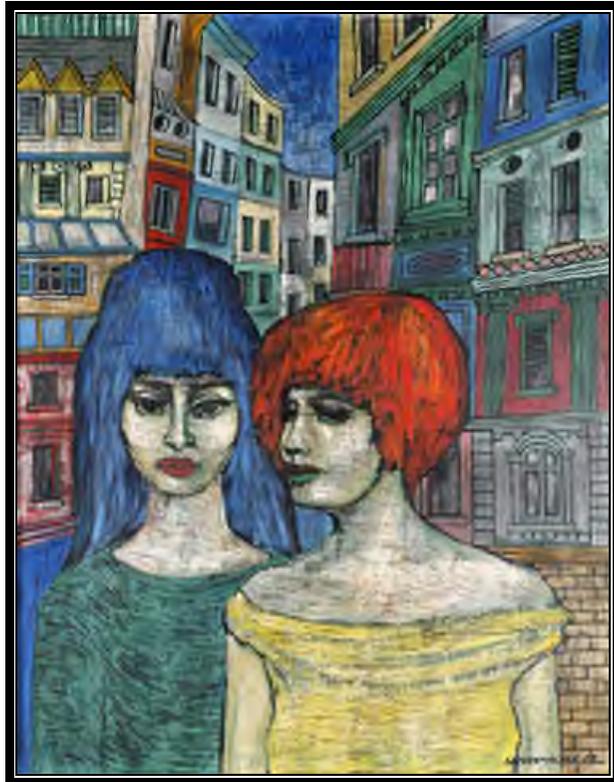
Titel: *Liegender Akt vor Stadtkulisse*

Material:

Format: *Blattgröße vermutlich*

Auflage: *Einzelstück*

Prov:



1970
70-019-OE

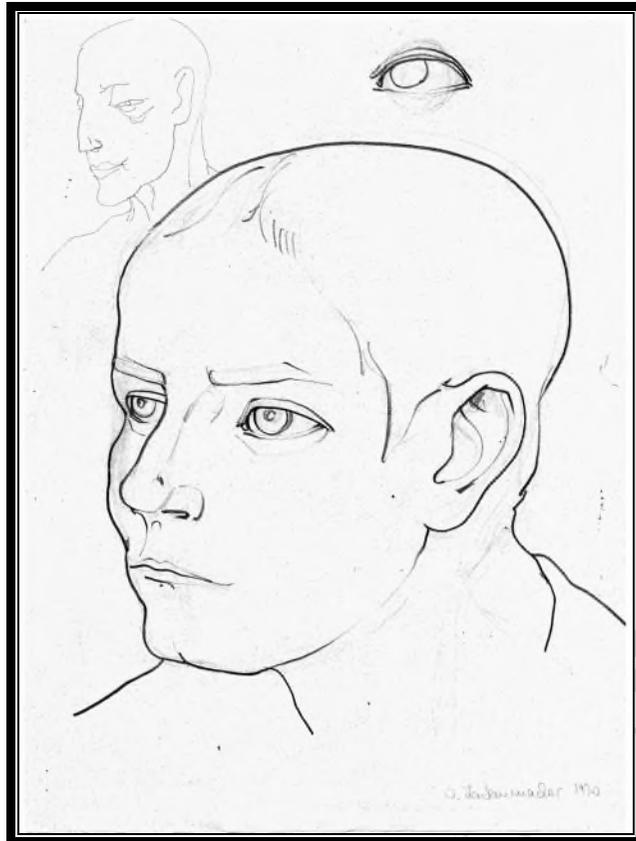
Titel: *Zwei Frauen vor einer Stadtkulisse*

Material: Öl LWD

Format: 99 x 79 cm signiert datiert

Prov: DAWO 231 / 13.12.2019 Aufruf 900 €

Die Werkverzeichnisnummern 70-006-RE bis 70-018-RE sind vergeben/reserviert für bekannte und unbekannte Radierwerke aus 1970



70-020-ZE

1970
70-020-ZE

Titel: *Zwei Köpfe ,
Kahlköpfiger Männer ist eine
Vorstudie zu den Handzeichnungen
70-021-ZE und 70-022-ZE Vergleiche
auch 69-016-ZE*

Material: *Bleistiftzeichnung auf
Entwurfspapier*

Format: *ca. 40 x 30 cm
Unten am Rand bezeichnet, signiert
und datiert O. Lackenmacher 1970*

Prov: *B.B.- IGB*

1970
70-021-ZE

Titel: *In der Hölle, Vielfigurine
Szene Männer und Frauenakte ,
Kahlköpfige Männer . Auch zu sehen
in einer SR Fernsehproduktion*

Material: *Tuschefederzeichnung
auf Karton*

Format: *65 x 48,5 cm
Unten am Rand bezeichnet, signiert
und datiert O. Lackenmacher
Februar 1970*

Prov: *Edna S-H .*

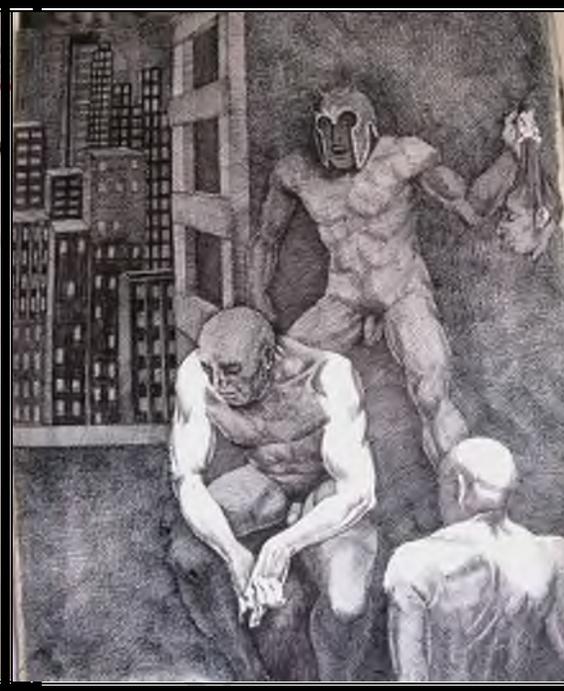


70-021-ZE



**Titel der Science
Fiction Times
Nr. 118/19
Feb./März 1973**

*Herausgeber der Zeitschrift
war der bekannte Max-
Ophühls Festival Gründer
Albrecht Stuby (alias Peter*



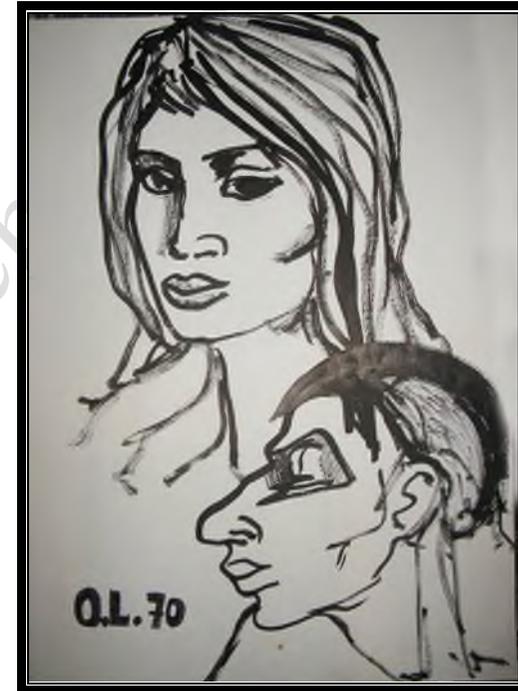
**1970
70-022-ZE**

Titel: *Krieger in der Stadt. Zwei Männerakte
und ein Soldat mit antikem Helm und
abgeschlagenem Feindeskopf in der Hand
Häuserkulisse*

Material: *Tuschezeichnung auf Karton
links unten Signiert und datiert*

Format: *48,5 x 60 cm*

Prov: *Edna S-H . BERLIN,*



**1970
70-023-ZE**

Titel: *Frau und Mann Portraits*

Material: *Tuschezeichnung auf Karton*

Format: *unbekannt ,
Monogrammiert und datiert*

Prov: *unbekannt*

Valan) aus Saarbrücken. DAWO 02/2020 Aufruf 320 €



1970
70-024-OE

Titel: Frau in gelbem Kleid nach links aus Fenster blickend in eine Gasse , Links Häuserfront, rechts im Zimmer Tapete

Material: Öl Lwd

Format: 90 x70 cm signiert datiert 70

Prov: unbekannt Verkaufspreis 1988 für 1.200 DM Galerie Peretz

1970
70-025-OE

Titel: Frau in gelbem Kleid roten Haaren, mit Katze vor blauem Hintergrund **Material:** Öl Lwd. **Format:** 91 x70 cm Mitte rechts signiert und datiert 70

Prov: Internet Schweiz Etwa 10cm Riß Mitte unten in der Katze

Katalog



1971
71-010-XE

Titel: *Frauenportrait mit
aufgehender Blume*

Orig.-Klappkarte mit Illustration
auf der Vorderseite. 17,5 x 9,5
cm. - "Harald Lang und Frau
Edith würden sich freuen, Sie und
Ihre Freunde zu einer
Verkaufsausstellung des
bekanntesten saarländischen Malers
und Graphikers Otto
Lackenmacher begrüßen zu

dürfen." -

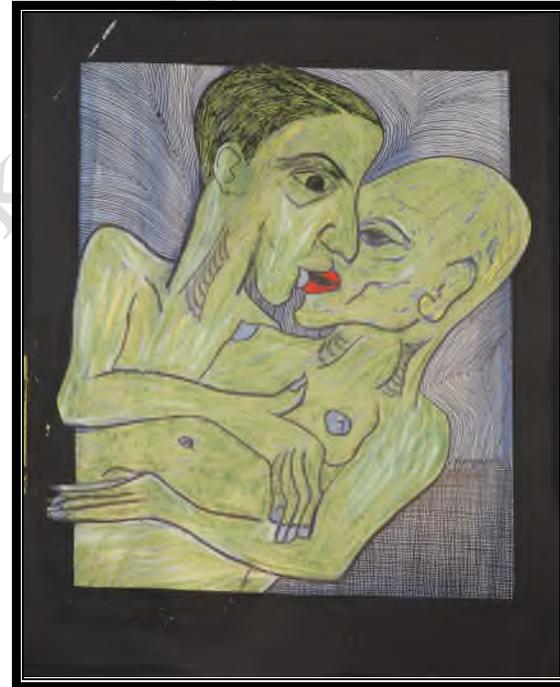
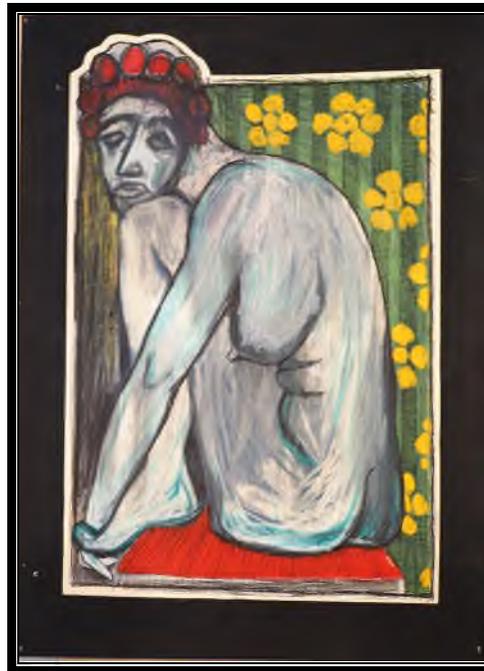
Material Holz-Linolschnitt

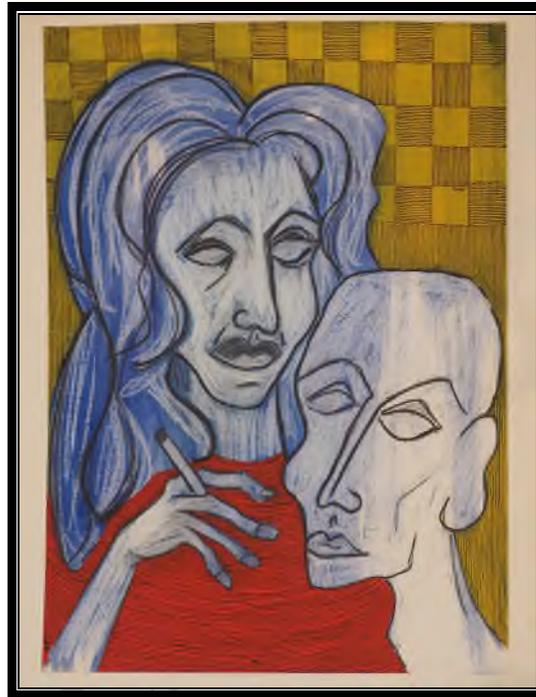
Format: des Originals unbekannt

Prov: Auf einer Einladungskarte
der Galerie EUROKUNST HARLAD
LANG Oktober 1971

*Die Werkverzeichnisnummern (19)71-001 bis 71-009 sind vorsorglich reserviert für unbekannte Radierwerke aus 1971
Die Werkverzeichnisnummern (19)71-037 bis 71-050 sind reserviert für den Großdruck „Mein Bilderbuch HOMMAGE a Felicien Rops“*

Gemeinsame Arbeiten von ROGER HERMANN und OTTO LACKENMACHER vermutlich 1971 / 1972





71-068-ME

Titel: 71-068-ME *Frauenakt auf rotem Tuch hockend, Tapete Blumenmuster, Rote Krone mit Früchten*

71-069-ME

71-069-ME *Mann und Frau in Grüntönen, sich küssend, Schulterportraits, Frau mit Glatze und roten Lippen*

71-070-ME

71-070-ME *Mann und Frau, Frau mit roten Pulli und Zigarette, Mann mit Glatze, Karierte gelbe Tapete*

Material: *Mischtechnik auf Papier* **Format:** *Blattgröße ca. 50 x60 cm* **Signiert** *ROGER_LACKENMACHER*

Prov. *Vorgestellt KUBA 2017-10-15 Privat Saarbrücken , Roger Hermann wohnte in der Hindenburgstraße im Haus der Großmutter des Besitzers der Bilder*

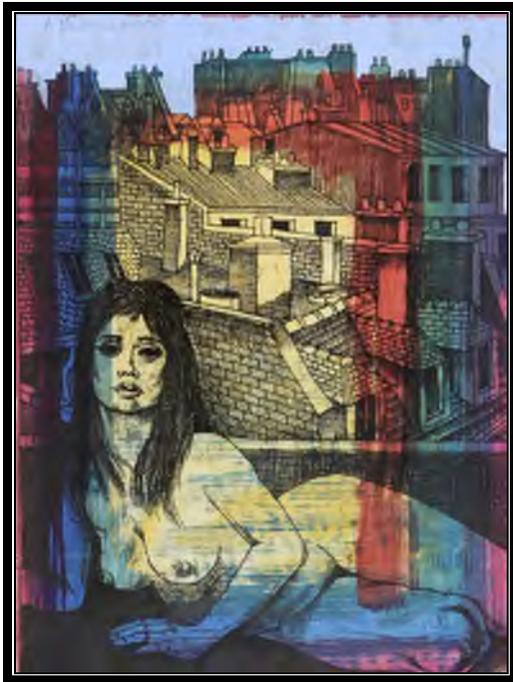


Roger Hermann etwa 2015

Roger Hermann wohnte 1970 in der Hindenburg Straße Saarbrücken im Haus der Großmutter des Mannes der heute die drei Bilder 71-068/069/070 -ME besitzt.

The image is a composite of two parts. On the left is a black and white lithograph by Herman Roger, titled 'Darstellung von Gesichtern saarländischer Künstler'. It features a dense, overlapping composition of faces, including those of Claude Jadé, Otto Lackenmacher, Helmut Butzbach, and Max Neumann. On the right is a screenshot of an online auction page for the same lithograph. The page displays the lot number 'LOS 450030', the title 'HERMAN, ROGER (GEB. SAARBRÜCKEN 1947), LITHOGRAPHIE, DARSTELLUNG VON GESICHTERN SAARLÄNDISCHER', and a starting price of 100 EUR. The auction is scheduled for '19. Okt 2024 09:00 MESZ' in Saarbrücken. The page also includes a description, navigation tabs, and a 'KATALOG' link.

Herman, Roger (geb. Saarbrücken 1947), Lithographie, Darstellung von Gesichtern saarländischer Künstler, wie Claude Jadé, Otto Lackenmacher, Helmut Butzbach, Max Neumann, links unten signiert und datiert (19)70, 41 x 30 cm, Roger lebt seit 1981 in Los Angeles, seit 1985 Professor an der University of California.



1971
71-014-ZE

Titel: *Liegender Akt vor Häuserkulisse*
Material: *Monotypie, Zeichnung*
Format: *55 x 42 Blatt 63,3 x 49,5 cm*
Links oben signiert datiert
Prov: *DAWO Auktion 244 Oktober 2021*
Aufruf 380 €



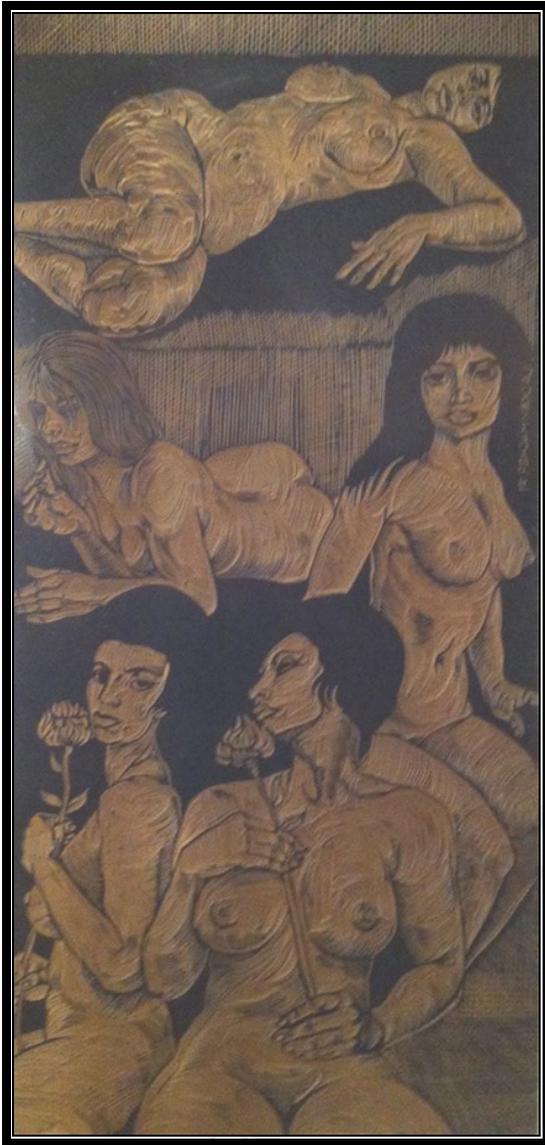
1971
71-015-ZE
Reg. Nr. 1221 -2021

Titel: *Blumenmädchen.*
Material: *Monotypie, Zeichnung*
Format: *unbekannt*
Prov: *privat Riegelsberg 2021*



1971
71-016-ZE

Titel: *Edna Huppert*
Vermutlich erste Zeichnung von Edna, die
Otto Anfang Mai 1971 kennen gelernt hatte.
Material: *Zeichnung* **Format:**
unbekannt **Prov:** *Edna Huppert 2017*



LINKS 1971
71-047-XE

Titel: Gruppe mit fünf Frauenakten, zwei Liegend & drei sitzend, Vordere zwei Frauen mit je einer Blume.

Material: Linolschnitt Druckplatte **Format:** 106 x 50 cm, Re am Rand Signiert und datiert (19)74

Prov: Privat It. Ingbert



1971- 71-013-XE

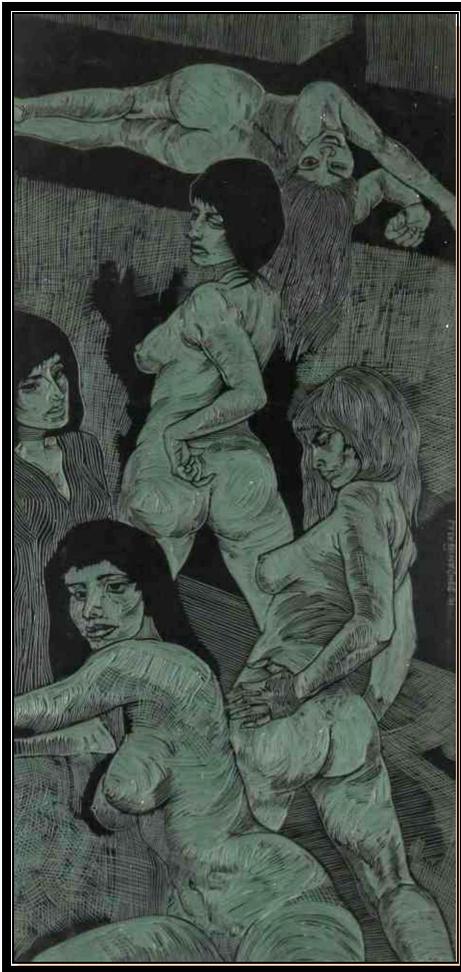
Reg. Nr. 1223

Titel: Liegender Akt Teilausschnitt aus der Nummer 71-047-XE von 1971

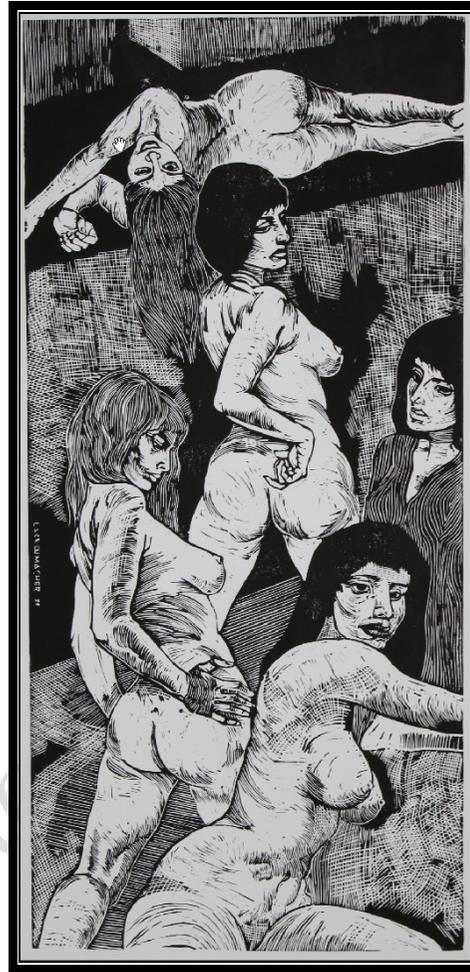
Material: Linolschnitt Druck auf Bristollkarton

Format: 33 x 49 cm Blatt 50 x 65 cm, Oben signiert und datiert (19)71

Prov: DAWO AUKTION Nr. 244 im Oktober 2021 Aufruf 180 €



LINO Platte



Posthumer Abzug 2020

1971
71-046-XE

Titel: *Gruppe mit fünf Frauenakten, Eine Liegend vier stehend*

Material: *Linolschnitt*

Format: *106 x 50 cm, Re am Rand Signiert und datiert (19)74*

Prov: *DAWO Auktion am 28.10.2020*

Aufruf 500 € VERKAUFT für 1.700 € + Zuschlag €



1971
71-048-OE

Titel: *Island Pferdekopf* **Material:** Öl LWD
Format: 60 x 80 **Prov:** DAWO 231 / 13.12.2019 Aufruf 500 €



1971
71-049-ZE

Titel: *Frauen Rückenakt an Wand gelehnt.*
Material: Zeichnung Kugelschreiber
Format: 42 x 29,5 fleckig
Prov: DAWO 231 / 13.12.2019 Aufruf 180 €



1971

71-050-ME

Reg Nr. 1159 - 2019

Titel: *Frauenkopf,
Monotypie.*

Material:
Durchdruckzeichnung

Format: 53x39

Gesamt 63,7x53,7 cm

Prov: *DAWO Auktion Nr.
227 April 2019*



1971
71-054-OE

Titel: *Katrine von Hutten mit Blumen*
Material: *Durchdruckzeichnung*
Format: *unbekannt, vermutlich 70x90 cm*
Prov: *Edna Huppert*



Biographie und Bibliographie

Katrine von Hutten



Katrine von Hutten wurde 1944 in Lothar am Main in Unterfranken geboren. Sie studierte an der Universität Heidelberg Germanistik und Philosophie und an der Fachhochschule für Design in Darmstadt freie Grafik. Ihr Germanistikstudium schloss sie ab mit einer Magisterarbeit über Übersetzungstheorien an der New York Universität. 1968 wurde ihr Sohn Jakob Astel geboren. Sie lebte als freie Autorin und Übersetzerin in Saarbrücken, Darmstadt, Hamburg, New York und München und wohnt bis vor kurzem in Heidenheim an der Brenz.

Buchpublikationen (Texte und Lyrik), Hörspiele, Drehbücher, CDs. „Leonce-und-Lena-Preis“ (Darmstadt 1969), Münchener Literaturpreis (1988), Puchheimer Literaturpreis (1991) und andere. -

Nach langem Leiden verstarb Katrine von Hutten am 31. Mai 2013.



Arnfrid Astel

Journalist

Hans Arnfrid Astel war ein deutscher Lyriker und Journalist. Ab 1967 war er Leiter der Literaturabteilung des Saarländischen Rundfunks. Ursprünglich hieß er nur Arnfrid Astel, den Vornamen Hans nahm er 1995 nach dem Suizid seines Sohnes an. Astels Pseudonym ist Hannes Rantius. [Wikipedia](#)

Geboren: 9. Juli 1933, München

Verstorben: 12. März 2016, Trier

Vater von Jakob war
Anfrid Astel aus Saarbrücken



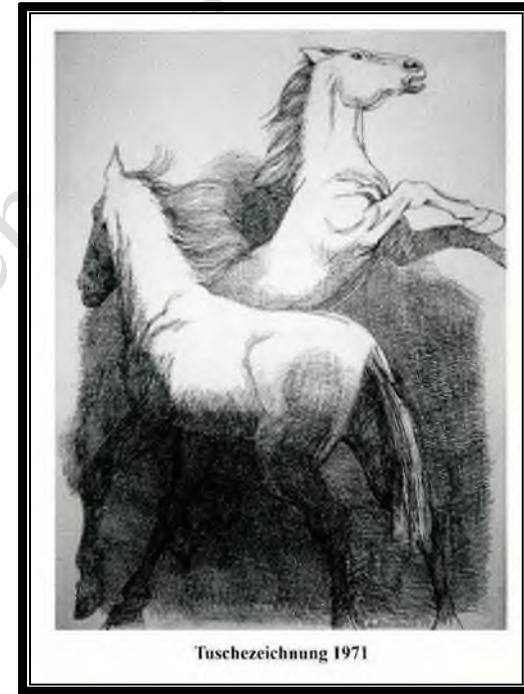
1971
71-051-ZE

Titel: *Pferd*
Material: *Mischtechnik aquarellierte z. Teil weiß gehöhte Federzeichnung*
Links unten signiert und datiert
Format: *, ca. 64 x 49 cm,*
Prov: *unbekannt*



1971
71-052-ZE

Titel: *zwei Pferde , eines mit gesenktem Kopf*
Material: *Tuschfeder auf festem Papier, rechts unten signiert und datiert*
Format: *60 x 47 cm unt. re. signiert u. dat. (19)71*
Prov: *unbekannt*



1971
71-053-ZE

Titel: *zwei Pferde, eines aufsteigend*
Material: *Tusche Federzeichnung*
Rechts unten signiert und datiert (19)71
Format: *, ca. 64 x 49 cm,*
Prov: *unbekannt*



1976
76-028-ZE
VERGLEICHE

Titel: *Pferd mit Männerakt*

Material: *Tusche Federzeichnung*

Format: *65 x 50cm signiert und datiert*

Prov: *Privatbesitz WND*



1971
71-055-ZE

Titel: *Pferd im Galopp , blode Mähne ,
blauer Hintergrund*

Material: *vermutlich Mischtechnik
Tusche Federzeichnung*

Format: *60 x 45cm*

Prov: *unbekannt*



1971
71-056-ZE

Titel: *Pferd steigend*

Material: *Tusche Federzeichnung*

Format: *vermutlich 65 x 50 cm*

Prov: *unbekannt*



1971
71-057-OE

Titel: *Zwei Frauenportraits vor einer Häuserkulisse*

Material: *vermutlich Öl oder Mischtechnik*

Re. unten signiert und datiert

Format: *unbekannt*

Prov: *unbekannt*



1971
71-058-OE

Titel: *Drei Frauenportraits vor einer Häuserkulisse*

Material: *vermutlich Öl oder Mischtechnik*

Re. unten signiert und datiert

Format: *unbekannt*

Prov: *unbekannt*



1971
71-059-OE

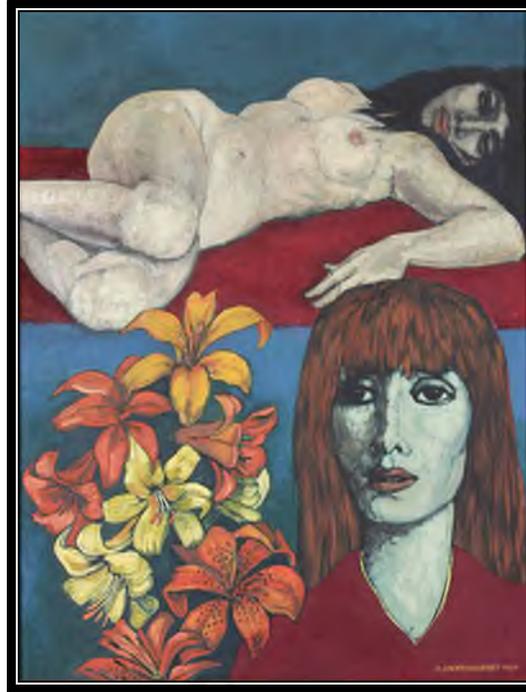
Titel: zwei Frauenportrait in Blumen hinten kahle Bäume

Material: vermutlich Öl LWD

Mittig unten signiert und datiert

Format: unbekannt vermutlich 90x70cm

Prov: unbekannt



1971
71-060-OE

Titel: Frauenakt liegend und Frauenportrait mit Lilienstrauß links

Material: Öl Leinwand

Format: 70 x 90 cm RE unten Signiert und datiert **Prov:** LA Saar-KNL-OL-16 DAWO Auktion 197 / 2014 Kat 77 – 1.000 €



1971
71-061-OE

Titel: zwei Frauenportrait in Blumen hinten kahle Bäume und Vogel

Material: vermutlich Öl

Mittig unten signiert und datiert

Format: unbekannt vermutlich 90x70cm

Prov: LA Saar KNL-OL-



1971
71-062-ZE

Titel: „Katrín“
Tochter von RA Harald Lang , Saarbücken
Material: Zeichnung Kohle
Unten mittig signiert und datiert (19)71
Format: unbekannt
Prov: LA Saar KNL-OL-16/14



1971
71-063-ZE

Titel: *Unbekannter Junge*
Sohn von Harald Lang ???
Material: Zeichnung Kohle
Unten rechts signiert und datiert (19)71
Format: unbekannt
Prov: LA Saar KNL-OL-16



1971
71-064-ZE

Titel: *Portrait Frau, Unbekannte Frau*
Vermutlich 1971
Frau von Harald Lang ??
Material: Zeichnung Tusche Kohle
Format: unbekannt
Prov: LA Saar KNL-OL-16/14



1971
vermutlich
71-065-ZE

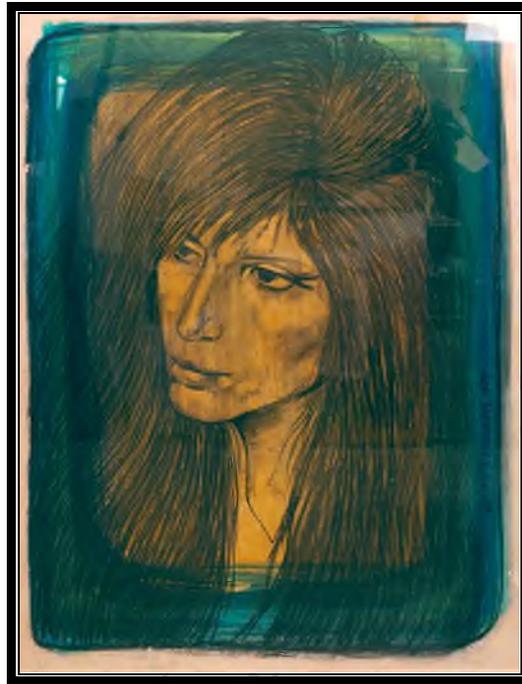
Titel: *Pferd steigend*

Material: *vermutlich Tusche*

Federzeichnung

Format: *vermutlich 50 x 40 cm*

Prov: *KUBA – Saarbrücken Lackenmacher
Ausstellung September-November 2017*



1971
71-066-ME

Titel: *Portrait einer unbekanntten Frau,*

Material: *Zeichnung Tusche Monotypie*

Format: *ca. 70 x 40 cm*

Prov: *Galerie Herburger August 2017
Umkreis Hoppe ??*



1971
vermutlich
71-067-ZE

Titel: *Mädchen in einem Blumenbeet*

Material: *Zeichnung Tusche Kohle*

Format: *BLATT 60x50 ZE 40x30*

oben signiert aber nicht datiert

Prov: *KUBA Ausstellung 2017
Privat –PR- Saarbrücken*



71-068-ME



71-069-ME



71-070-ME



1971
vermutlich
71-071-OE

Titel: Mädchen in einem Blumenbeet
Material: Öl
Format: vermutlich 90x70
Oben links signiert
Prov: KUBA Ausstellung 2017
Privat – Saarbrücken



1971
71-072-ZE
Reg 1223-2021

Titel: Mädchenportrait mit Pferdekopf
Material: Tusche Aquarell auf dünnem Karton
MASSE: 64,5 x 49,5 cm
Unten links signiert datiert
Prov: DAWO Auktion 28. Mai 2021 Aufruf 340 €



**1971 vermutlich
71-073-OE**

Reg 1289-2024

Titel: *Zwei Mädchen Vor einer
Häuserkulisse in Paris, vorne Blumen*

Material:

MASSE: *unbekannt*

Unten signiert datiert

Prov: *Foto aus den Akten Herr A.
Blieskastel-Breitfurt*



**1971 vermutlich !!!
71-074-OE**

Reg 1291-2024

Titel: *Blumen Mädchen Vorne Blumen*

Material:

MASSE: *unbekannt*

Unten signiert datiert

Prov: *Foto aus den Akten Herr A. Breitfurt*